

Pfarreiblatt

16 · 2025

St. Heinrich, Beckenried

30.08.2025 - 12.09.2025



MINISTRANTEN- AUFNAHME

Sonntag, 31. August 2025

17 Uhr in der Pfarrkirche

Sina Zumbühl, Levin Arnold, Janic Bättig, Matteo Schmid, Silvio Zimmermann

Sonntag, 31. August

Klewenkapelle

11.00 Wortgottesfeier
mit der Muilörgeligruppe
Nidwalden
Kollekte: Klewenkapelle

Pfarrkirche

Ministrantenaufnahme

17.00 Eucharistiefeier

Herzlich begrüßen wir in der
Ministrantenschar:

- **Sina Zumbühl**
- **Levin Arnold**
- **Janic Bättig**
- **Matteo Schmid**
- **Silvio Zimmermann**

Kollekte: Ministranten
mit anschliessendem Apéro

Dienstag, 2. September

Ridlikapelle

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 5. September

Alterswohnheim Hungacher

10.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. September

Lourdesgrotte

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis

- Marie Odermatt-Odermatt,
Allmendstrasse 4

musikalisch begleitet von der
Muilörgeligruppe Nidwalden
Kollekte: Lourdesgrotte
Bei schlechtem Wetter findet
der Gottesdienst in der
Pfarrkirche statt.

Sonntag, 7. September

Klewenkapelle

11.00 Wortgottesfeier
mit dem Jodelduett
Tamara Suter und
Fabian Blätter,
Begleitung Peter Rymann
Kollekte: Klewenkapelle

Dienstag, 9. September

im Pfarreihaus
19.30 Bibelabend

Mittwoch, 10. September

11.45 Seniorentreff im
Alterswohnheim Hungacher

Freitag, 12. September

Alterswohnheim Hungacher

10.30 Eucharistiefeier



SPIELWAREN- UND KINDERKLEIDERBÖRSE



MONTAG, 8. SEPTEMBER 2025

IM ALTEN SCHÜTZENHAUS, BECKENRIED

Annahme: 08.00 bis 10.00 Uhr
Verkauf: 13.30 bis 14.30 Uhr
Rückgabe: 16.00 bis 16.30 Uhr

Kinderkleider, Spielsachen, Sportausrüstung, Ski, Schlitten,
Fasnachtskleider, Umstandsmode usw.

Anmeldung und weitere Infos: boerse@zamacho.ch

www.zamacho.ch





BESUCH BEI DER FEUERWEHR

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER 2025



Es erwartet euch ein spannender Morgen rund um das Thema
Feuerwehr, es gibt vieles zu erleben und zu entdecken.

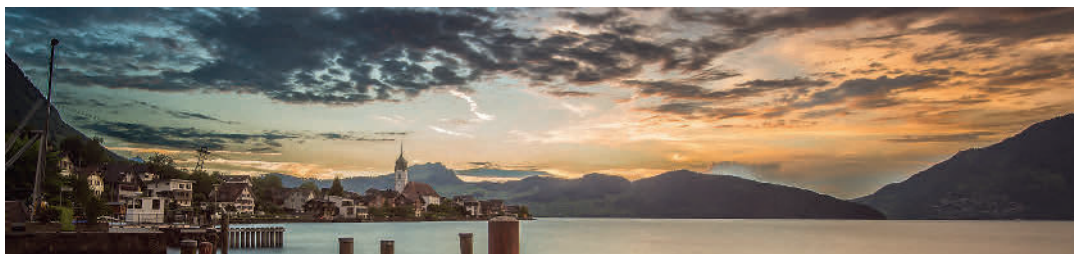
Treffpunkt: 09.15 Uhr beim Feuerwehrlokal.
(unterhalb Turnhalle Allmend)

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns auf alle grossen und
kleinen Feuerwehr-Fans.

Euer ZÄMÄCHO-Team

www.zamacho.ch





Gedanken zum Spätsommer

Die Tage werden wieder kürzer, die Nächte kühler. Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu – und doch trägt diese Zeit ihren eigenen, stillen Glanz. Die Felder sind abgeerntet, die Früchte reif. Im Keller warten Konfitüre und heiss eingefüllte Gläser auf die kältere Jahreszeit. Es ist die Zeit des Dankes.

Vielleicht erinnert uns der Spätsommer auch daran, selbst innezuhalten. Was habe ich in diesem Jahr schon erlebt? Was ist gewachsen – in mir, um mich herum? Was darf reifen? Und wofür bin ich dankbar? In einer Zeit, in der das Leben oft schnell und laut ist, schenkt uns die Schöpfung immer wieder kleine, stille Zeichen. Ein Sonnenuntergang über dem See. Das Rascheln der Blätter im Wind. Ein freundliches Wort. Eine Hand, die hilft.

Nutzen wir diese Zeit des Übergangs, um neu hinzuhören – auf die Welt, aufeinander, auf Gott.

Aktuelles aus unserer Pfarrei

Spielnachmittag - zämehalt

Montag, 1. September 2025

14.45 - 17.30 Uhr Kaffeestube Altes
Schützenhaus - nähere Informationen
entnehmen Sie der letzten Seite

Frauenspaziergang - FG

Donnerstag, 4. September

9.00 Uhr beim Alten Schützenhaus
Dauer 1 bis 1,5 Stunden

Vorschau

Spielabend - FG

Do, 18.09.2025, 19 Uhr Seerausch
Anmeldung keine erforderlich

Urschweizer Bistumstag

Samstag, 27. September 2025

Römisch-Katholische Landeskirche Nidwalden

Wechsel in der Leitung der Geschäftsstelle

Zum 1. Juli 2025 hat Klaus Hengstler die Leitung der Geschäftsstelle der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden übernommen. Mit ihm konnte eine fachlich wie menschlich überzeugende Persönlichkeit für diese vielschichtige Tätigkeit gewonnen werden.

Klaus Hengstler stammt aus dem Schwarzwald. Er studierte Theologie in Tübingen und Fribourg und war zunächst als katholischer Theologe im Luzerner Hinterland und in Zug tätig. Später leitete er die Pfarrei St. Martin in Baar, ehe er 2012 in die Verwaltung der Reformierten Kirche im Kanton Zug wechselte. Dort war er 13 Jahre lang als Kirchenschreiber tätig. Er absolvierte neben seinen beruflichen Tätigkeiten einen Nachdiplomstudiengang in Betriebswirtschaft (SRH) und einen MAS in Wirtschaftsrecht an der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS).

Mit über 25 Jahren Führungs- und Leitungserfahrung im kirchlichen Umfeld, profunden Kenntnissen kirchlicher Strukturen und einem ausgeprägten vernetzten Denken bringt er ideale Voraussetzungen mit, um die Geschäftsstelle der Landeskirche Nidwalden strategisch und operativ weiterzuentwickeln.

In seiner Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter wird er sich um die administrativen Belange der katholischen Kirche in Nidwalden kümmern. Er ist Ansprechpartner für die Kirch- und Kapellgemeinden, begleitet die Arbeit des Kleinen und Grossen Kirchenrates der Landeskirche und ist Vorgesetzter der Mitarbeitenden der Fachstelle KAN. Darüber hinaus vertritt er die Interessen der Landeskirche in diversen diözesanen und in-



Klaus Hengstler, seit Anfang Juli Geschäftsstellenleiter der Landeskirche Nidwalden

Bild: zVg

terdiözesanen Gremien, wie der Biberbrurger Konferenz – sie ist der Zusammenschluss aller Landes- bzw. Kantonalkirchen im Bistum Chur – oder der Migratio Luzern.

Neben seiner beruflichen Kompetenz legt er grossen Wert auf den persönlichen Kontakt – sowohl innerhalb der Organisation als auch im Austausch mit Partnern und der Öffentlichkeit.

Auf seine Hoffnungen angesprochen: „Ich möchte auch hier eine Stütze sein für all jene, mit denen ich unterwegs sein werde, und ich hoffe, dass ich auch in Nidwalden meinen Humor nicht verlieren werde.“

Klaus Hengstler folgt auf Daniel Amstad, der die Landeskirche Nidwalden im Frühjahr nach sechs Jahren verlassen hat.

Gian-Andrea Aepli

Weltkirche

Ein Denker ohne Ablaufdatum

Papst Leo XIV. will den englischen Konvertiten John Henry Newman (1801-1890) in absehbarer Zeit zum Kirchenlehrer ernennen. Damit ehrt der Papst eine Persönlichkeit, die sich stark dafür gemacht hat, dass der katholische Glaube eine gesellschaftsprägende Kraft bleibt.

Nur 37 offizielle Kirchenlehrer gibt es in der katholischen Kirche, darunter mit Teresa von Ávila, Katharina von Siena, Thérèse von Lisieux und Hildegard von Bingen auch vier Frauen. Nun stösst mit John Henry Newman eine weitere Persönlichkeit zu diesem erlauchten Kreis.

Une affaire de coeur

Ursprünglich war Newman anglikanischer Priester, ehe er zur römisch-katholischen Kirche konvertierte und im fortgeschrittenen Alter noch Kardinal wurde. Sein theologisches Vermächtnis ist der Ruf nach Heiligkeit. Jeder Christ sei dazu berufen, heilig zu sein. Dass Newman als Motto seines Kardinalats "cor ad cor loquitur" (zu Deutsch etwa: Das Herz spricht zum Herzen) wählte, kommt demnach nicht von ungefähr.

Der Weg von "Herz zu Herz" fand Newman im Gebet. Es verwandle uns allmählich und lasse uns Gott ähnlich werden. So schrieb er in einer Predigt: So hat die „Gewohnheit des Gebets, die Praxis, sich zu jeder Zeit, an jedem Ort und in jeder Notlage Gott und der unsichtbaren Welt zuzuwenden ... eine natürliche Wirkung, die die Seele vergeistigt und erhebt. Der Mensch ist nicht mehr derselbe wie zuvor; nach und nach hat er neue Ideen aufgenommen und ist von neuen Grundsätzen durchdrungen worden" (Parochial and Plain Sermons, IV, 230-231).



John Henry Newman, 1881, Ausschnitt aus einem Ölgemälde von Sir John Everett Millais

Bild: KNA

Glaube, der nicht stehenbleibt

Newman war davon überzeugt, dass Gott für jeden Menschen eine besondere Aufgabe hat. Diese nach bestem Willen zum Wohl der Gesellschaft auszuüben, war für ihn eine heilige Pflicht. „Ich soll auf meinem Posten ein Engel des Friedens, ein Prediger der Wahrheit sein“, schrieb der Kardinal einmal über seine Berufung. Er selbst ging mit gutem Beispiel voran und setzte sich im viktorianischen England für eine grundlegende Bildungsreform ein. Ihm schwebte ein pädagogisches Umfeld vor, in dem intellektuelle Übung, moralische Disziplin und religiöses Engagement miteinander verbunden waren. Die katholischen Bildungseinrichtungen Englands, die zu den besten des Landes zählen, folgen heute noch in weiten Teilen Newmans Prämisse.

Zeitloser Auftrag

„Herz spricht zum Herzen“ – sein Motto hat nichts an Aktualität eingebüsst. Auch uns kann als Leitgedanken dienen, Gottes Gegenwart zu suchen und zu erfahren, um damit die Berufung, die er einem jeden auf einzigartige Weise schenkt, zu erkennen und sie für die Gestaltung der Gesellschaft einzusetzen. Mit der Ernennung Kardinal Newmans zum Kirchenlehrer durch Papst Leo XIV. bleibt zu hoffen, dass sein theologisches Erbe neu entdeckt und fruchtbar gemacht wird.

Gian-Andrea Aeppli

Kloster Ingenbohl

Im Kleiner-Werden wachsen

Das Kloster Ingenbohl feiert 2025 den 200.

Geburtstag seiner Gründerin, Mutter Maria

Theresia Scherer. Gleichzeitig blickt die

Schwesterngemeinschaft mutig in eine

Zukunft mit weniger Schwestern.

Wer in diesem Jahr das Kloster Ingenbohl besucht, erlebt mehr als ein Jubiläum. Es ist eine Einladung zum Innehalten, Staunen und Mitfeiern. Die Atmosphäre ist offen, herzlich und berührend; auch Menschen, die dem Kloster bislang fern standen, sind herzlich willkommen.

Ein besonders schöner Anlass ist der neue Klosterweg mit neun Stationen: Er führt über das Gelände, eröffnet neue Perspektiven auf das Leben der Gründerin und lädt zum Verweilen ein: zu Fuss, im Gebet oder einfach im stillen Schauen. Und in der Ausstellung "Der Brüchigkeit trotzen" begegnen sich Kunst und Glauben auf leise und kraftvolle Weise. Wer also Lust hat, geistlich und kulturell etwas zu entdecken, findet auf dem Klosterhügel einen Ort voller Leben und Tiefe.

Eine Gemeinschaft im Wandel

Die Zahlen sprechen für sich: Von den rund 290 Ingenbohler Schwestern in der Schweiz leben über 230 auf dem Klosterhügel. Das Durchschnittsalter liegt bei 84 Jahren. „Die Fürsorge für unsere betagten Mitschwester ist ein grundlegendes Element unserer Identität“, sagt Sr. Rebekka Breitenmoser aus der Provinzleitung. Das Alterszentrum St. Josef helfe mit, dieser Verantwortung gerecht zu werden Tag für Tag, in Würde und mit Nähe.

Gleichzeitig bleibt das geistliche Leben überraschend lebendig. „Viele Schwestern engagieren sich entsprechend ihren Kräften. Unsere Kloster-

kirche ist ein Ort, wo wir miteinander beten, feiern, hoffen.“ In einer Zeit, die immer mehr fragt, was Kirche (noch) ist, antworten die Schwestern mit stillem Vertrauen.

Mitten in dieser Wirklichkeit bleibt der Blick auf die Gründerin lebendig. Maria Theresia Scherer wurde 1825 in Meggen geboren. Früh spürte sie den Ruf zur Caritas. Gemeinsam mit dem Kapuzinerpater Theodosius Florentini gründete sie 1856 die Schwesterngemeinschaft – als Antwort auf die soziale Not der Zeit. Sie baute Schulen, Spitäler und soziale Werke auf und leitete als erste Generaloberin die Kongregation mit Weitblick, innerer Stärke und tiefer Christusverbundenheit. Ihr Grab in der Krypta ist bis heute ein Ort des Gebets.

Mut zur Zukunft

Das Jubiläum ist Rückblick und Aufbruch zugleich. Die Worte von Mutter Maria Theresia – „Tun Sie Tag für Tag, was in Ihren Kräften steht“ – begleiten durch das Jahr. Sr. Rebekka ergänzt: „Als Gemeinschaft stehen wir vor grossen Herausforderungen. Und doch gehe ich mit Zuversicht und Hoffnung in die Zukunft.“

Der Klosterhügel bleibt ein Ort der Begegnung und der Stille – nicht trotz, sondern wegen seiner Brüchigkeit. Wer ihn betritt, spürt: Hier wächst etwas. Vielleicht leise, vielleicht klein. Aber getragen vom Glauben, dass Gott gerade im Kleinen und Schwachen wohnt. *Gian-Andrea Aepli*

Jubiläumsjahr - 200. Geburtstag Mutter Maria Theresia Scherrer

Weitere Informationen zur Klosterschwester Gemeinschaft und dem Jubiläumsjahr gibt es unter www.kloster-ingenbohl.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

30.08.2025

Text: Marie-Theres Abächerli
Musik: Berta Odermatt-Hofer,
Gesang

06.09.2025

Text: Manfred Häfner
Musik: Marea Lange, Violine,
Linnea Lange, Querflöte und
Oliver Häfner, Orgel

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus
unverkäuflichen Lebensmitteln
kochen: 17.00-19.00 Uhr

Essen: 19.00-20.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei.
Ein Projekt von «die bunte
spunte»

Kaplanei Wiesenbergr

Eucharistiefeier mit Kaplan
Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Muisigmäss Ennetmoos

mit Nidwaldner Juizerfraiä
SO 31.08.2025, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Glocken der Heimat

aus der evang.-ref. Kirche in
Ormalingen BL
SA 06.09.2025, 18.50 Uhr
Radio SRF 1

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus St.
Johannis in Glandorf, Bistum
Osnabrück
SO 31.08.2025, 09.30 Uhr
ZDF

Gott einen Ort sichern - Grosse Exerzitien im Alltag 16. November 2025 bis 25. Mai 2026

Exerzitien sind Zeiten der Stille, des Gebets und der Klärung. Sie helfen, zur Ruhe zu kommen, das Leben neu auf Gott auszurichten und im Alltag geistlich zu wachsen. Die Grossen Exerzitien folgen dem Kirchenjahr und werden begleitet durch Texte von Madeleine Delbrél. Tägliche Impulse, monatliche Treffen und ökumenische Gemeinschaft machen diesen Weg besonders.

Infoabend: Mittwoch, 24. September 2025, 19.00 Uhr, Reformierte Kirche Engelberg, Dorfstrasse 50, 6390 Engelberg

Weitere **Informationen und Anmeldung** für den Infoabend (**bis 20. September**) bei: Rita Lussi, Exerzitienleiterin & Religionspädagogin, Engelberg (rita.lussi@kloster-engelberg.ch / 076 251 59 57)

AZA 6375 Beckenried Post.CH AG

Impressum

erscheint 14täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrreisekretariat, Christine Durrer,
Postfach 31, 6375 Beckenried
pfarramt@beckenried.ch, 041 620 12 32

Redaktion regionaler Teil

Fachteamleiter, Dr. Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
041 611 04 56, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschluss:

Pfarreiblatt Nr. 17/2025, 01.09.2025
Pfarreiblatt Nr. 18/2025, 15.09.2025

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Spielnachmittage

treff kaffeestube

zā me hält

Unsere Spielnachmittage in der Kaffeestube des Alten Schützenhauses erfreuen sich einer grossen Beliebtheit - was uns sehr freut.

Deshalb bieten wir auch im 2. Halbjahr 2025 wieder einige Folgeanlässe an.

Hier die Daten:

Montag, 1. September, 14.45 - ca. 17.30 Uhr

Montag, 6. Oktober, 14.45 - ca. 17.30 Uhr

Montag, 3. November, 14.45 - ca. 17.30 Uhr

Montag, 1. Dezember, 14.45 - ca. 17.30 Uhr

Unser Konzept bleibt gleich: Neben unseren bewährten und beliebten dürft ihr gerne auch eigene (neue) Spiele zum Kennenlernen mitbringen.

Wir freuen uns, wenn auch du (wieder) dabei bist.

Annaros Imboden, Renata Kesseli, Priska Lussi

grafik markus amstad www.kreaho.ch

Adressen:

www.pfarrei-beckenried.ch

Pfarradministrator

Pfarrer Josef Zwyssig
041 620 54 44
zwy@bluewin.ch

priesterlicher Mitarbeiter

Imre Rencsik
076 605 16 57
imre@pfarrei-beckenried.ch

Theologe

Dan Moldovan 041 622 12 05
dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

Katechetin

Priska Lussi 078 680 18 18
priska.lussi@pfarrei-beckenried.ch
Katechetin
Mariann Barmettler, 077 418 90 06,
mariann.barmettler@pfarrei-beckenried.ch

Sakristan Pfarrkirche

Iván Hamann, 078 253 06 49
ivan.hamann@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.00 bis 11.30 Uhr
Christine Durrer + Monika Gander
pfarramt@pfarrei-beckenried.ch
041 620 12 32